

## Betriebstechnik

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lehrstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie sind fähig Maschinen, Geräte und Anlagen gezielt einzusetzen und zweckdienliche Wartungen durchzuführen um störungsfreie Arbeitsabläufe zu gewährleisten.

### Lernziele

- Sie lernen die branchenüblichen Geräte, Werkzeuge, Maschinen und Anlagen zu beschreiben und deren Einsatzgebiete zu erläutern
- Sie werden die Geräte, Werkzeuge, Maschinen und Anlagen fachgerecht einsetzen können
- Sie werden Vorschriften im Bereich der Unfallverhütung erläutern können

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen und praktischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen
- Reinigungswerkzeuge, -geräte, und -maschinen
- Material-, Werkzeuge-, Geräte- und Maschinenlager
- Planung, Aufbau und Verwendung von Gerüsten
- Werkstatteinrichtungen, Anlagen (z.B. Spaltanlagen, Absauganlagen etc.)
- Fuhrpark-Unterhalt
- Kopas-Kurs siehe separate Ausschreibung

Praktische Stoffinhalte:

- Wartungen von Geräten, Werkzeugen, Maschinen, und Anlagen praktisch durchführen
- Störungen erkennen und beheben

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
8 Stunden Kopas-Kurs siehe separate Ausschreibung

Individuelle Lernzeit 10 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Servicemaler/in SMGV/FRMPP
- Tapezierer/in SMGV/FRMPP
- Spritzlackierer/in SMGV/FRMPP
- Baustellenleiter/in SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in

als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Arbeitssicherheit KOPAS

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen

### Kompetenz

Sie sind die Kontaktperson für Arbeitssicherheit. Sie kennen die Arbeitssicherheit im Allgemeinen und insbesondere Berufsunfälle und -krankheiten. Die Thematik richtet sich nach VUV 832.30 Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten Art. 11e

### Lernziele

- Sie werden Vorschriften im Bereich der Unfallverhütung erläutern können
- Sie lernen die Leistungen der Unfallversicherung kennen
- Sie werden die Aufgaben und Pflichten eines Kopas-Verantwortlichen umschreiben können

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Gefährdungen ermitteln, analysieren
- Schutzziele entwickeln, festlegen
- Sicherheitsmassnahmen, Schwerpunktaktionen planen, durchführen
- Geschäftsleitung, Linienvorgesetzte beraten, unterstützen
- Arbeitnehmer informieren, schulen
- Durchführung, Auswirkungen kontrollieren
- Sicherheitsarbeit dokumentieren
- Eigene Weiterbildung wahrnehmen

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

8 Stunden Kopas-Kurs

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Grundmodul bestehend aus 1 Kurstag. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Servicemaler/in SMGV/FRMPP
- Tapezierer/in SMGV/FRMPP
- Spritzlackierer/in SMGV/FRMPP
- Baustellenleiter/in SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge unbeschränkt anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Materialkunde I

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie kennen die Zusammensetzung und Eigenschaften der Beschichtungsmaterialien und Werkstoffe. Sie werden die im Malerberuf zu bearbeitenden Untergründe erkennen, prüfen und beurteilen können.

### Lernziele

- Sie kennen die Zusammensetzung der Beschichtungsmaterialien
- Sie kennen die Eigenschaften der Beschichtungsmaterialien und deren Einsatzgebiete wie Innenbereich: (z.B. Dispersionsfarben, Wohnraumfarben, Biofarben, Mineralfarben, Silikonfarben) Fassadenbereich: (Mineralfarbe, Silikatfarbe, Silikonfarbe, Polymerisatfarbe, Silikon-Kieselgelfarbe)
- Sie kennen die Eigenschaften der Lacke (Acryllacke, Kunstharzfarben, Alkydharzfarbe, Ölfarbe, modifizierte Farben) und deren Einsatzgebiete
- Sie kennen die Untergründe und können diese prüfen und beurteilen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Aufgabe der Lacke und Farben (Schützen-Verschönern-Mitteilen)
- Zusammensetzung Beschichtungsmaterialien, Bindemittel, Pigmente, Löse- und Verdünnungsmittel, Additive
- Eigenschaften der Beschichtungsmaterialien
- Untergründe erkennen und prüfen
- Materialwahl in Bezug auf die Untergründe
- Praxisbeispiele

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 15 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.  
Modul M-T3 Materialkunde II

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Servicemaler/in SMGV/FRMPP
- Spritzlackierer/in SMGV/FRMPP
- Baustellenleiter/in SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008

## Materialkunde II

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

Modul M-T2 Materialkunde I

### Kompetenz

Sie kennen die Zusammensetzung und Eigenschaften der Beschichtungsmaterialien und Werkstoffe. Sie kennen die Eigenschaften und Verwendung von Bindemitteln, Pigmenten, Lösemittel, Additiven und Hilfsstoffe.

### Lernziele

- Sie kennen die Eigenschaften und Verwendung von Bindemitteln und Pigmenten
- Sie können die Anstrichstoffwahl für bestimmte Techniken und Untergründe begründen
- Sie kennen die Eigenschaften und die Verwendung von Lösemitteln, Additiven

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Bindemittel benennen, zuordnen. Eigenschaften wie Löse- respektive Verdünnbarkeit, Trocknung, spezifische Eigenschaften und Verwendungszweck kennen
- Löse- und Verdünnungsmittel benennen und zuordnen. Eigenschaften und Verwendungszweck kennen
- Einteilung von Pigmenten und Füllstoffe in Bezug auf Farbton, Deckfähigkeit, Verwendbarkeit. Pigmente und Füllstoffe auch in Bezug auf historische Anstriche kennen und benennen. Verwendbarkeit und Grenzen von Pigmenten.
- Haltbarkeit und Erwartungen an Anstrichstoffe im Bezug auf Farbtonstabilität, Verschmutzung und Unterhalt. Instandhaltung von Anstrichen.
- Eigenschaften und Verwendung von Additiven wie Weichmacher, Trocknungsstoffe etc.
- Kenntnisse von speziellen Anstrichstoffen, wie Absperrlacken, Bleichmittel, Farbstoffbeizen,

chemischen Beizen, Holzschutzmittel, Flamm-  
schutzmittel etc.

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Vertiefungsmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Vertiefungsmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 30 Stunden

Pflichtlektüre:

Bablick das Meisterbuch 1 + 2

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Vertiefungsmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Vertiefungsmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Vertiefungsmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Vertiefungsmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Vertiefungsmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008

## Umwelt

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie kennen die relevanten Bestimmungen des Umweltschutzgesetzes und der entsprechenden Verordnungen und können dies in der Praxis anwenden und umsetzen.

### Lernziele

- Sie kennen die wichtigsten Bestimmungen des Umweltschutzgesetzes und deren Verordnungen.
- Sie kennen die Grundsätze der Luftreinhaltung, des Gewässerschutzes, der Lagerhaltung und des Transportes.
- Sie kennen die Grundsätze der Abfallbewirtschaftung (Vermeiden, Vermindern, Rezyklieren, Entsorgen) und können dies mit spezieller Beachtung der Sonderabfälle anwenden.

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Ökologische und ökonomische Zusammenhänge
- Auftrag
- Materialbestellung
- Transport (VOC, Transportschein, Merkblatt Gefahrgut-Transport SMGV etc.)
- Lagerung von Gefahrgüter (Vorschriften etc.)
- Verarbeitung in der Werkstatt (Luftreinhaltung, Gewässerschutz etc.)
- Verarbeitung auf der Baustelle (Luftreinhaltung wie Absauganlagen beim Spritzen, Gewässerschutz wie Spaltanlagen, Kanalisierung, Lagerung etc.)
- Verarbeitung an der Fassade (Luftreinhaltung, Gewässerschutz/Abwasser/Wasser
- Abfall auf der Baustelle
- Abfallbewirtschaftung

- Entsorgungsweg (Schema VeVa)
- Betriebskontrolle

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 10 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

A 51 Ökologische, gesundheitliche Aspekte des Bauens

SIB Lehrgang Baubiologie und Bauökologie

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Baustellenleiter/in SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Bauphysik, Bauchemie I

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie sind in der Lage, bauphysikalische und bauchemische Phänomene zu erläutern. Sie kennen physikalische und chemische Zusammenhänge zwischen Untergründen und Beschichtungsstoffen und stimmen in der Folge die zweckdienlichen Materialien aufeinander ab.

Bau- und Applikationsschäden können Sie mit einfachen (handwerklichen) Methoden analysieren und entsprechende Sanierungsvorschläge unterbreiten.

### Lernziele

- Sie verstehen die Lauge- und Säurebildung, sowie die Neutralisation, Oxidation und Reduktion
- Sie können die physikalischen Vorgänge, Kapillarität, Diffusion, Osmose, Dichte, Adhäsion, Kohäsion, Elastizität, Zustandsformen und Löslichkeit der Stoffe beschreiben
- Sie kennen die wichtigsten Anstrichuntergründe und kennen ihre chemischen resp. physikalischen Eigenschaften
- Sie können einfache Schadensbilder analysieren und Lösungsvorschläge erläutern

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Ausbau der Stoffe
- Physikalische Grundbegriffe
- Chemische Grundbegriffe
- Chemische und physikalische Eigenschaften von Anstrichuntergründen
- Grundlagen Korrosionsschutz
- Grundlagen Feuchtigkeits- und Wärmeschutz
- Einfache Schadensbilder erkennen deren Lösungsvorschläge
- Praxisbeispiele

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 15 Stunden

Pflichtlektüre:

- Bablick das Meisterbuch 1 +2
- Callway Malerlexikon

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.  
Modul M-T6 Bauphysik, Bauchemie II

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Baustellenleiter/in SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Bauphysik, Bauchemie II

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

Modul M-T5 Bauphysik, Bauchemie I

### Kompetenz

Sie sind in der Lage, bauphysikalische und bauchemische Probleme anzugehen. Sie erkennen wichtige chemische und physikalische Zusammenhänge zwischen Untergrund und Beschichtungsmaterial. Aufgrund Ihres Wissens sind Sie in der Lage zweckdienliche Beschichtungsvorschläge mit ihren Vor- resp. Nachteilen zu beschreiben und mögliche Varianten auszuwählen.

### Lernziele

- Sie können bauchemische Material- und Anstrichschäden beschreiben
- Sie können bauphysikalische Material- und Ausführungsschäden beschreiben
- Sie können anhand von bauphysikalischen und bauchemischen Eckdaten Bau- oder Anstrichschäden erläutern und entsprechende Lösungsvorschläge zur Sanierung beschreiben

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Bauphysikalische Zusammenhänge in Bezug auf Bau- und Anstrichschäden, Entstehung, Verhütung und Sanierung
- Konstruktive Schäden
- Material- und Ausführungsschäden
- Bauchemische Zusammenhänge in Bezug auf Anstrichschäden, deren Verhütung, Entstehung und Sanierung
- Materialdaten aus Werkstoffblättern
- Vertiefung Korrosionsschutz
- Vertiefung Feuchtigkeits- und Wärmeschutz

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Vertiefungsmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 30 Stunden

Pflichtlektüre:

- Bablick das Meisterbuch 1 +2
- Callway Malerlexikon

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Vertiefungsmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Vertiefungsmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Vertiefungsmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Vertiefungsmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Vertiefungsmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Materialeinsatz

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie sind in der Lage, die Qualität von Beschichtungen, sowie den Materialeinsatz bezüglich Ökologie und Ökonomie zu interpretieren.

### Lernziele

- Sie verstehen die branchenübliche Normen und technische Merkblätter von Beschichtungsmaterialien.
- Sie können Materialberechnungen anstellen und Resultate begründen
- Sie lernen einfache (handwerkliche) Methoden zur Qualitätsprüfung von Anstrichen kennen, ausführen und die Resultate der Prüfungen interpretieren
- Sie können Vor- und Nachteile spezieller Techniken in den Bereichen technischer Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Kundenbedarf auflisten

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Technische Merkblätter von Beschichtungsmaterialien sowie Sicherheitsdatenblätter, Produktedeklarationen
- Wichtigste Normen, wie DIN 1300, DIN 53778, REACH (Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) und VOC Richtlinien, sowie Technische Richtlinien für Maler- und Lackierarbeiten kennen und richtig interpretieren
- Einfache (handwerkliche) Prüfmethode, bestimmen der Dichte mit einfachen Mitteln, Deckkraftprüfung usw.
- Spezielle Techniken auflisten
- Qualitätssicherung z.B. durch Dokumentationen

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 10 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Ausmass

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie kennen alle massgebenden Ausmassbestimmungen für Maler-, Tapezierer- und Gerüstarbeiten. Sie sind in der Lage Massaufnahmen auf dem Bau und aus Plänen zu erstellen.

### Lernziele

- Sie können die massgebenden Ausmassbestimmungen für Maler-, Tapezierer- und Gerüstarbeiten, insbesondere die SIA Normen 118/257 und 222 nennen und anwenden
- Sie können Massaufnahmen am Bau und aus Plänen erstellen
- Sie können fachgerechte Ausmassurkunden erstellen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen und praktischen Lernsequenzen vermittelt.

#### Theoretische Stoffinhalte:

- Ausmassbestimmungen
- SIA 118/257 Art. 2 und 5
- SIA 222
- Massaufnahmen auf dem Bau
- Massaufnahmen aus Plänen
- Erstellen von Ausmassurkunden

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 15 Stunden

### Pflichtlektüre:

Merkblatt SMGV Erläuterungen und Darstellungen zu den SIA-Ausmassbestimmungen (ohne Kapitel NPK)

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.  
Modul M-T 9 Werkvertrag und Normen

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Servicemaler/in SMGV/FRMPP
- Tapezierer/in SMGV/FRMPP
- Baustellenleiter/in SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Werkvertrag und Normen

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie kennen alle massgebenden Normen und sind in der Lage, Werkverträge zu beurteilen und setzen die gewünschten Anforderungen zielgerichtet um. Sie kennen die werkvertraglichen Bestimmungen des Obligationenrechts.

### Lernziele

- Sie kennen die Bestimmungen des Werkvertrags
- Sie können den Ablauf eines Werkes von der Ausschreibung bis zur Verjährung beschreiben
- Sie kennen die Unterschiede zwischen Werkvertrag nach OR resp. nach SIA

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Werkvertrag OR/SIA 118
- SIA 118 z.B. Anzeige- und Abmahnungspflichten, Regiearbeiten, Teuerungsabrechnung, Beststellungsänderung, Instandhaltungsanleitung, Sicherheitsleistung
- SIA 118/257 (ohne Artikel 2 und 5)
- Ablauf eines Auftrags
- Arbeits-Gemeinschaft (ARGE)

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Test statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 20 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

Modul M-W 7 Recht

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## AVOR und Baustellenlogistik

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lehrstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie kennen effiziente und gut strukturierte Arbeitsabläufe. Sie richten sowohl Werkstatt wie Baustellen unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten fachgerecht ein. Sie verfügen über die Kenntnisse um das Lagersortiment wie auch die Lagermengen unter ökonomischen Gesichtspunkten zu bestimmen.

### Lernziele

- Sie können Baustellen optimal einrichten und wirtschaftlich organisieren.
- Sie können Arbeitsabläufe planen, Arbeitszeiten und Materialverbrauch schätzen und berechnen
- Sie können Arbeitsstellen-Daten mit Formularen schriftlich festhalten
- Sie kennen Arbeitsabläufe
- Sie erkennen Baustellen- und Werkstattsituation und können entsprechende Arbeitsabläufe festlegen und begründen
- Sie können Angebotsbeschriebe und Leistungsverzeichnisse praktisch umsetzen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Baustellen-/Arbeitsplatzeinrichtungen, Magazine
- Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe
- Materialauszug, -bestellung, -verteilung, -lagerung
- Terminplanung, Personaleinsatz
- Einsatz von Geräten und Maschinen
- Mengenerrechnungen
- Vorbereitung von Bausitzungen
- Regierapporte, Stundenerfassungen etc.

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 10 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

Modul M-T 8 Ausmass

Modul M-T 9 Normen

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Baustellenleiter/in SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Lerntechnik, Kommunikation

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie verfügen über ein geeignetes Repertoire um Ihre Lerneffizienz abzuklären und allenfalls zu verbessern. Sie sind sensibilisiert wichtige Informationen von weniger wichtigen zu unterscheiden und speditive Entscheidungen zu fällen. Sie können eine effiziente persönliche Arbeitsplanung durchführen.

Sie sind befähigt, auf Vorgesetzte, Kunden und Mitarbeiter zielgerichtet einzugehen. Sie kommunizieren frei.

### Lernziele

- Sie können die eigene Lerntechnik anwenden und reflektieren
- Sie können eine effiziente persönliche Arbeitsplanung durchführen, Verlustzeiten erkennen und verhindern
- Sie kennen die Möglichkeiten in der Grundbildung sowie der Aus- und Weiterbildung im Malerberuf und können deren Abschlüsse erläutern
- Sie sind in der Lage, die Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation zu erläutern
- Sie sind in der Lage, Kunden- und Beratungsgespräche zu führen und einfache Schreibarbeiten selbstständig zu erledigen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Lerntechniken und Lerneffizienz
- Persönliche Arbeitsplanung
- Weiterbildungsmöglichkeiten im Malergewerbe
- Kommunikation
- Beratungsgespräche

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 20 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Servicemaler/in SMGV/FRMPP
- Tapezierer/in SMGV/FRMPP
- Spritzlackierer/in SMGV/FRMPP
- Baustellenleiter/in SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Stilkunde Teil I

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie sind in der Lage wesentliche Stilelemente den entsprechenden Stilepochen zuzuordnen.

### Lernziele

- Sie können Bauten und Ornamente den entsprechenden Zeit- und Stilepochen zuordnen (der griechischen Kultur bis zum Barock)
- Sie können Wand- und Deckenbeschichtungen im Zusammenhang mit Untergründen, Pigmenten, Materialien, Bindemitteln und Applikationstechniken zuordnen
- Sie können die bedeutendsten Werke und Künstler der entsprechenden Stilepoche zuordnen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt und in Exkursionen vertieft.

Theoretische Stoffinhalte:

- Baukunst von Sakral- und Profanbauten (der griechischen Kultur bis zum Barock)
- Entwicklung der Untergründe, Wandbeschichtungen, Pigmente, Material, Bindemittel und der Applikationstechniken
- Bedeutende Werke und Künstler, welche die entsprechenden Stilepochen beeinflusst haben

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 15 Stunden

### Pflichtlektüre

- Geschichte der Architektur von der Antike bis heute *Ullmann/Tandem Verlag*
- Geschichte der modernen Architektur *Ullmann/Tandem Verlag*

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Literatur, Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.  
Modul M-T13 Stilkunde Teil II

Vertiefungsliteratur:

- Stilkunde für Maler *Karl Apel, DVA Verlag*
- Baustilkunde *Baufachverlag*
- Das Meisterbuch 1 und 2 *Bildungsverlag*

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Stilkunde Teil II

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Modul M-T 12 Stilkunde Teil I

### Kompetenz

Sie sind in der Lage wesentliche Stilelemente vom Rokoko bis zum 20. Jahrhundert zu erkennen und zuzuordnen.

### Lernziele

- Sie können Bauten, Ornamente und Stilelemente erkennen und zuzuordnen (vom Rokoko bis zum 20. Jahrhundert)
- Sie können Wandbeschichtungen im Zusammenhang mit Untergründen, Pigmenten, Materialien, Bindemitteln und Applikationstechniken zuordnen
- Sie können die bedeutendsten Werke und Künstler der entsprechenden Strömungen zuordnen
- Sie können farbige Gestaltungen vom Rokoko bis zum Bauhaus zuordnen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt und in Exkursionen vertieft.

Theoretische Stoffinhalte:

- Architektur ab Rokoko bis Heute
- Möbelstilkunde des Klassizismus, Biedermeier, Historismus, Jugendstil und des 20. Jahrhunderts
- Entwicklung der Untergründe, Wandbeschichtungen, Pigmente, Material, Bindemittel und der Applikationstechniken
- Bedeutende Werke und Künstler, welche die entsprechenden Strömungen beeinflusst haben

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Vertiefungsmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Vertiefungsmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 30 Stunden

### Pflichtlektüre

- Geschichte der Architektur von der Antike bis heute *Ullmann/Tandem Verlag*
- Geschichte der modernen Architektur *Ullmann/Tandem Verlag*
- Geschichte der Malerei von der Antike bis heute *Ullmann/Tandem Verlag*

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Literatur, Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Vertiefungsliteratur:

- Stilkunde für Maler *Karl Apel, DVA Verlag*
- Baustilkunde *Baufachverlag*
- Das Meisterbuch 1 und 2 *Bildungsverlag*

### Angebotsform

Vertiefungsmodul gemäss Angebot des Schulortes.  
Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Vertiefungsmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Vertiefungsmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Vertiefungsmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Vertiefungsmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Applikations- und Ausbesserungsarbeiten I

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

Idealerweise Modul M-T2 Materialkunde I

### Kompetenz

Sie führen in allen branchenüblichen Arbeitsverfahren und Techniken hochstehende Anstrich- und Beschichtungsarbeiten aus. Sie sind in der Lage einfache Ausbesserungs- und Ergänzungsarbeiten selbstständig auszuführen. Sie verfügen auch über die Fähigkeiten Farbtöne in den üblichen Materialien nachzumischen. Sie können lasierende und transparente Anstrichaufbauten auf Holz ausführen.

### Lernziele

- Sie können branchenübliche Arbeitsabläufe auf hohem Qualitätsniveau und in angemessener Zeit ausführen
- Sie können einfache Ausbesserungs- und Ergänzungsarbeiten ausführen
- Sie sind in der Lage, Farbtöne in den üblichen Materialien und in der benötigten Menge nachzumischen
- Sie können transparente oder lasierende Anstrichaufbauten auf Holz für Innen und Aussen zweckmässig ausführen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische Stoffinhalte:

- Ausführungen von branchenüblichen Anstrichverfahren
- Erkennen der verwendeten Materialien und zubereiten der entsprechenden Materialien für das Ausbessern
- Beheben von Mängeln und Flecken ohne überstreichen oder überdecken
- Beheben von Mängeln auf gestrichenen, gerollten oder getupften Flächen
- Ausbessern von Strukturarbeiten
- Beheben von einfachen Mängeln bei Wand- und Deckenbelägen aller Art

- Nachmischen von üblichen Materialien
- Transparente und lasierende Holzbehandlungen

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein praktischer Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 20 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

Modul M-P2 Applikations- und Ausbesserungsarbeiten II

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- ServicemalerIn SMGV/FRMPP
- BaustellenleiterIn SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Applikations- und Ausbesserungsarbeiten II

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.  
Modul M-P1 Applikations- und Ausbesserungsarbeiten I

### Kompetenz

Sie verfügen über die Selbstständigkeit im Ausführen von Ausbesserungen und Ergänzungen auf heiklen Oberflächen wie Strukturarbeiten, Tapeten, Geweben und deckenden oder lasierenden Anstrichen. Sie führen Ausbesserungs- oder Ergänzungsarbeiten an lasiertem oder gebeiztem Holz aus.

### Lernziele

- Sie können heikle Ausbesserungs- und Ergänzungsarbeiten ausführen
- Sie sind in der Lage, Farbtöne in allen Materialien in den entsprechenden Mengen und entsprechenden Glanzstufen nachzumischen
- Sie können anspruchsvolle Applikations- und Lasurarbeiten ausführen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

#### Praktische Stoffinhalte:

- Nachmischen von diversen Materialien in entsprechenden Glanzstufen
- Anstriche, Strukturarbeiten, Wand- und Deckenbeläge ausbessern oder ergänzen
- Lasurarbeiten auf diversen Untergründen ausbessern oder ergänzen
- Beizarbeiten ergänzen oder ausbessern
- Anspruchsvolle Applikations- und Lasurarbeiten ausführen

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Vertiefungsmoduls findet ein praktischer Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 10 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Vertiefungsmodul gemäss Angebot des Schulortes.  
Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Vertiefungsmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Vertiefungsmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- ServicemalerIn SMGV/FRMPP
- Eidg. Dipl. Malermeister/in

als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Vertiefungsmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Vertiefungsmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Tapezieren I

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie sind in der Lage, übliche Wand- und Deckenbeläge auf Untergründe zu tapezieren.

### Lernziele

- Sie kennen die geeignete Anwendung und die Einsatzgebiete der üblichen Wandbeläge in der Praxis und deren Eigenschaften in Bezug auf die Verarbeitung der Oberfläche
- Sie kennen die Eigenschaften der Klebematerialien und den geeigneten Einsatz
- Sie beherrschen das Einteilen und Aufziehen der üblichen Beläge auf Decken und Wände mit den entsprechenden Werkzeugen und Geräten
- Sie sind in der Lage einfache Zierstäbe und Rosetten anzubringen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische Stoffinhalte:

- Untergründe prüfen und vorbereiten
- Einteilen und zuschneiden von Wand- und Deckenbelägen
- Aufziehen von Wand- und Deckenbelägen mit oder ohne Rapport (wie z.B. Makulatur, Papiertapete, Unitapete, Vlies, Raufasertapete)
- Anbringen von Zierstäben und Rosetten

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher und praktischer Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 10 Stunden

Pflichtlektüre:

- Das 1x1 der Tapete (Wolfgang Raith)

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.  
Modul M-P4 Tapezieren II

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Tapezierer/in SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in

als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Tapezieren II

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.  
Modul M-P3 Tapezieren I

### Kompetenz

Sie sind in der Lage spezielle Wand- und Deckenbeläge auf verschiedenen Untergründen zu tapezieren.

### Lernziele

- Sie kennen die fachgerechte Anwendung und das Einsatzgebiet der speziellen Wand- und Deckenbelägen in der Praxis und deren Eigenschaften in Bezug auf die Verarbeitung
- Sie können die optische Wirkung von Wand- und Deckenbelägen beschreiben
- Sie beherrschen das Einteilen und Aufziehen von speziellen Wand- und Deckenbelägen auf Decken und Wände mit den entsprechenden Werkzeugen, Geräten
- Sie sind in der Lage Bauteile und Innenräume mit Wand- und Deckenbelägen zu gestalten
- Sie können Wand- und Deckenbeläge ausbessern
- Sie sind in der Lage Bordüren oder Kordeln, Zierstäbe und Rosetten anzubringen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische Stoffinhalte:

- Einteilen und zuschneiden spezieller Wand- und Deckenbeläge
- Ausziehen von Wand- und Deckenbelägen mit oder ohne Rapport (Wand- und Deckenbeläge gemäss SIA Norm 257 Art. 4.2)
- Optische Wirkung von Wand- und Deckenbelägen
- Wand- und Deckenbeläge ausbessern
- Geschichte der Tapete

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher und praktischer Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Vertiefungsmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 20 Stunden

Pflichtlektüre:

- Das 1x1 der Tapete (Wolfgang Raith)
- SIA Norm 257 (Artikel 4.2)

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

Diverse Weiterbildungskurse im Bereich Tapezieren

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Tapezierer/in SMGV/FRMPP
- als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Spritzlackieren I

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie setzen Spritzwerkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen zweckentsprechend ein und können diese auch warten. Sie kennen die Eigenschaften und Verwendungszwecke der wichtigsten Spritzmaterialien. Sie führen in allen branchenüblichen Spritzverfahren einwandfreie Arbeiten aus.

### Lernziele

- Sie können Spritzwerkzeuge und –geräte, inkl. aller weiterer nötigen Maschinen und Anlagen zweckentsprechend einsetzen und warten
- Sie können die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Spritzmaterialien beschreiben
- Sie können die praktisch relevanten Daten aus den technischen Merkblättern anwenden
- Sie können in allen branchenüblichen Spritzverfahren an üblichen Bauteilen einwandfreie Spritzarbeiten ausführen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen und praktischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische Stoffinhalte:

- Kenntnisse der Spritzlacke
- Kenntnisse der Vor- und Nachteile der verschiedenen Spritzsysteme (wie Hoch- und Niederdruck, Airmix, Airless)
- Wichtigsten Spritzuntergründe und deren Prüfmethode und entsprechende Vorarbeiten
- Ausführen von einwandfreien Spritzarbeiten an üblichen Bauteilen
- Spritzwerkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen (wie z.B. Spritzwände, Kabinen, Kompressor, Trocknungsgeräte) warten

- Spritzwerkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen richtig einsetzen

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher und praktischer Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Vertiefungsmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 10 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.  
Modul M-P6 Spritzlackieren II

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Spritzlackierer/in SMGV/FRMPP
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Spritzlackieren II

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.  
Modul M-P5 Spritzlackieren I

### Kompetenz

Sie führen in allen üblichen Spritzverfahren und -techniken hochstehende Arbeiten auf unterschiedlichen Untergründen und Strukturen aus. Sie sind in der Lage Ausbesserungs- und Ergänzungsarbeiten mit den entsprechenden Materialien selbstständig auszuführen.

### Lernziele

- Sie können in allen üblichen Spritzverfahren (inkl. Elektrostatik) hochstehende Nasslackierungen auch auf anspruchsvolle Bauteile ausführen
- Sie können Spezialprodukte und Effektlacke einwandfrei applizieren wie z.B. Metalisée, Struktur, Glimmer, Samtlack
- Sie können Ausbesserungs- und Ergänzungsarbeiten mit entsprechenden Materialien selbstständig ausführen
- Sie können Farbtöne in Spritzmaterialien und den benötigten Mengen nachmischen
- Sie erstellen eine persönliche Mustersammlung mit unterschiedlichen Spritzmaterialien und Oberflächenstrukturen und können diese als Verkaufsargument einsetzen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen und praktischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische Stoffinhalte:

- Ausführen von hochstehenden Spritzarbeiten
- Ausbesserungs- und Ergänzungsarbeiten
- Farbtöne nachmischen
- Anlegen einer Mustersammlung
- Polieren

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher und praktischer Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Vertiefungsmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 20 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Spritzlackierer/in SMGV/FRMPP als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Dekorative Techniken I

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie verfügen über das theoretische Wissen für die Vorbereitung und Umsetzung einfacher gestalterischer Aufgaben aufgrund von Vorlagen.  
Sie wählen für verschiedene Gestaltungstechniken das richtige Material und Werkzeug und führen die ihnen gestellten Aufgaben sauber und effizient aus.

### Lernziele

- Sie können folgende Techniken in ihrer Anwendung beschreiben: Strichziehen, übertragen von Folienschriften und –motiven, Pausen erstellen und aufpausen, Schablonieren und dekorative Wandlasuren
- Sie können oben erwähnte Techniken mit den geeigneten Werkzeugen und Materialien ausführen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

#### Praktische Stoffinhalte:

- Strichziehen mit Lineal und /oder Malstock
- Übertragen von Folienschriften und –motiven
- Pausen erstellen, zuschneiden und aufpausen
- Ein- und mehrschlägige Schablonen schneiden und Schablonierarbeiten ausführen
- Dekorative Wandlasuren in Dispersion und Silikat

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein praktischer Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Vertiefungsmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 10 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.  
Modul M-P8 Dekorative Techniken II  
Modul M-P9 Dekorative Techniken III

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Dekorative Techniken II

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

Modul M-P7 Dekorative Techniken I

### Kompetenz

Sie verfügen über ein umfassendes Wissen über die Materialien und die Ausführungen von Blattmetall-, Imitations-, Mal- und Spachteltechniken.

Sie sind in der Lage nach eigenen Entwürfen Gestaltungsarbeiten zu realisieren.

Sie planen die Vorarbeiten und den Ablauf von verschiedenen dekorativen Techniken selbstständig.

Sie führen die Ihnen gestellten Aufgaben sauber und effizient aus.

### Lernziele

- Sie können folgende Techniken erläutern: Belegen von Untergründen mit Blattmetallen, Maserieren, Marmorieren, alte und neue Spachteltechniken, Lasurtechnik
- Sie können folgende Techniken mit den richtigen Materialien und Werkzeugen ausführen: Ölvergoldung, Öllasur, Maserier- und Marmorierarbeiten, Spachtel- und Lasurarbeiten nach Mustervorlage
- Sie können einfache dekorative Gestaltungsvorschläge entwerfen und umsetzen und entsprechende Arbeitsproben anfertigen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische Stoffinhalte:

- Ölvergoldung
- Maserieren, einfache Holzarten (Eiche, Nussbaum und Ahorn) in Wasser und Öl
- Marmorieren, Sandstein, Granit, Carara und Siena mit einfachen Aderungen in Wasser und Öl
- Spachteltechniken, mineralisch und organisch
- Lasurtechniken/Patinieren

- Gestaltungsvorschläge entwickeln

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein praktischer Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Vertiefungsmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 30 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

Modul M-P9 Dekorative Techniken III

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Vertiefungsmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Vertiefungsmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Dekorative Techniken III

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.  
Modul M-P8 Dekorative Techniken II

### Kompetenz

Sie verfügen über ein umfassendes Wissen über alte und neue dekorative Oberflächengestaltungen.  
Sie beraten Kunden aufgrund Ihrer eigenen Ideen zur Gestaltung von Innenräumen und/oder einzelnen Bausegmenten und Bauteilen.  
Sie planen die Vorarbeiten und den Ablauf verschiedenster dekorativen Techniken nach Vorlage oder eigenen Entwürfen selbstständig.  
Sie führen die Ihnen gestellten Aufgaben selbstständig, sauber und effizient aus.

### Lernziele

- Sie können folgende Techniken erläutern: Hinterglasvergoldung, Sgraffito, Graumalerei, einfache Architekturmalerei
- Sie können folgende Techniken mit den richtigen Materialien und Werkzeugen ausführen können: Hinterglasvergoldung, Sgraffito, Graumalerei, einfache Architekturmalerei
- Sie können eigene dekorative Gestaltungsvorschläge entwerfen und umsetzen und entsprechende Arbeitsproben anfertigen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen und praktischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische Stoffinhalte:

- Polimentvergoldung
- Hinterglasvergoldung
- Fresko
- Sgraffito
- Graumalerei
- Einfache Architekturmalerei
- Gestaltungsvorschläge entwickeln

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein praktischer Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Vertiefungsmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 30 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Vertiefungsmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Vertiefungsmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Optik und Farbenlehre

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie verfügen über das Wissen von Grundlagen der physikalischen Farbwahrnehmung, von Farbordnungen als Grundlage der wichtigsten Farbsysteme.

### Lernziele

- Sie können Wesen, Entstehung, Ausbreitung und Wechselwirkungen des Lichtes erläutern
- Sie können die Farbwirkungen erläutern
- Sie können Farbsammlungen in Beziehung zu Farbsystemen setzen
- Sie können Farbtöne analysieren und ermischen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische und theoretische Stoffinhalte:

- Wesen des Lichtes
- Farbwirkungen
- Grundlagen Farbsymbolik
- Farbordnungen
- Farbsysteme
- Farbsammlungen

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 10 Stunden

Pflichtlektüre:

- Farbenlehre für Handwerksberufe (Otmar Guckenberger)

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

Modul M-G 2 Farbgebung Teil I  
Modul M-G 3 Farbgebung Teil II  
Modul M-G 5 Schrift und Ornament

BM01 Farbe als Gestaltungsmittel (Basismodul des Diplomlehrgangs Farbgestalter/in HF) Haus der Farbe

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Farbgebung Teil I

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

Modul M-G1 Optik und Farbenlehre

### Kompetenz

Sie können Farbgebungen erarbeiten und begründen.

### Lernziele

- Sie können Farb-, Material- und Oberflächenkontraste erläutern
- Sie können bezogen auf verschiedene Objekte Gestaltungsansätze entwickeln
- Sie können Flächen und Körper harmonisch gliedern
- Sie können Stil-, Raum- und funktionsgerechte Material- und Farbpläne erstellen
- Sie können Farbskizzen für Objekte deckend oder lasierend nach frei gewählter Technik gestalten
- Sie können Farbgebungen begründen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische und theoretische Stoffinhalte:

- Farbkontraste
- Gestaltungsansätze
- Material- und Farbpläne
- Gestaltungstechniken

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls finden ein praktischer Kompetenznachweis und die Abgabe eines Arbeitsjournals statt

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen

Individuelle Lernzeit ca. 10 Stunden

Pflichtlektüre:

- Farbenlehre für Handwerksberufe (Otmar Guckenberger)

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

Modul M-G 3 Farbgebung Teil II

Diplomlehrgang Farbgestalter/in HF, Haus der Farbe

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Farbgebung Teil II

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

Modul M-G 2 Farbgebung Teil I

### Kompetenz

Sie sind in der Lage Farbvorschläge für Objekte zu entwickeln, diese zu bemustern, zu begründen und visuell und verbal zu präsentieren.

### Lernziele

- Sie können Objekte erfassen, analysieren und Farbgebungen dazu erstellen
- Sie können ihre Gestaltungsvorschläge begründen und präsentieren

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische und theoretische Stoffinhalte:

- Farbgebungen für Objekte erstellen
- Dreidimensionale Modelle erstellen und gestalten
- Farbgestaltungs-Software
- Präsentationsformen kennen

### Kompetenznachweis

Präsentation einer Projektarbeit

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 30 Stunden

Pflichtlektüre:

- Farbenlehre für Handwerksberufe (Otmar Guckenberger)

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

Modul M-G 5 Schrift und Ornament

Diplomlehrgang Farbgestalter/in HF, Haus der Farbe

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Sehen und Darstellen

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie können gegebene Situationen zeichnerisch erfassen.

### Lernziele

- Sie kennen zeichnerische Werkzeuge und können diese variantenreich einsetzen
- Sie kennen verschiedene Zeichnungstechniken
- Sie können Oberflächenstrukturen und Materialität darstellen
- Sie können Räumlichkeit, Licht und Atmosphäre skizzierend erfassen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische und theoretische Stoffinhalte:

- Werkzeuge: Bleistift, Kohle, Farbstift, Pastell
- Rhythmus, Bewegung, Komposition, Proportion und Perspektive
- Wahrnehmungsübungen
- Führen eines Skizzenbuches

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

Abgabe einer Arbeitsmappe oder eines Skizzenbuches

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 10 Stunden

Pflichtlektüre:

- Fachzeichnen für Handwerksberufe (Otmar Guckenberger)

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

Modul M-G 5 Schrift und Ornament

BM04 Visuelle Präsentationstechniken (Basismodul des Diplomelehrgangs Farbgestalter/in HF) Haus der Farbe

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe Fachrichtung Dekoration und Gestaltung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Schrift und Ornament

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.  
Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie sind in der Lage einfache Schriften und Ornamente in der Praxis einzusetzen.

### Lernziele

- Sie können das Zusammenspiel von Fläche, Form und Farbe beschreiben
- Sie können Schrift als Gestaltungsmittel studieren, beobachten und analysieren
- Sie können Folienschriften und Motive auf übliche Untergründe aufbringen
- Sie können bestehende Schriften in Farbe und Form ergänzen
- Sie lernen die Grundsätze der Ornamentik zu verstehen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von praktischen und theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Praktische und theoretische Stoffinhalte:

- Recherchen (Herkunft unserer Schrift)
- Grundlagen des Schriftenzeichnens und Schriftenmalens
- Ergänzen von Schriften und Ornamenten
- Folien, Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten
- Beispiel-Sammlungen
- Anschauungsbeispiele

### Kompetenznachweis

Präsentation einer Arbeitsmappe

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit ca. 10 Stunden

Pflichtlektüre:

- Fachzeichnen für Handwerksberufe (Otmar Guckenberger)

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

VM10 Ornament und Architektur (Vertiefungsmodul des Diplomlehrgangs Farbgestalter/in HF) Haus der Farbe

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Dekoration und Gestaltung  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Personalwesen

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie können die verschiedenen Schritte vom Ermitteln des Personalbedarfs bis zur Einführung des neuen Mitarbeitenden erfolgreich umsetzen.

Sie kennen verschiedene Stile der Personalführung und deren Vor- und Nachteile. Sie verfügen über die nötigen Instrumente der Mitarbeiterbeurteilung und der Mitarbeiterförderung.

### Lernziele

- Sie kennen die verschiedenen Schritte vom Ermitteln des Personalbedarfs bis zur Einführung des neuen Mitarbeiters
- Sie kennen verschiedene Führungsstile und können Ihren eigenen Führungsstil entwickeln
- Sie kennen verschiedene Problem- und Konfliktlösestrategien und können sie situationsgerecht anwenden
- Sie können Instrumente zur Mitarbeiterbeurteilung und Mitarbeiterförderung in Ihrer Anwendung erläutern und anwenden

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Personalplanung und Personalbeschaffung
- Personalführung
- Qualifikation der Mitarbeitenden
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 10 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

Modul M-W2 Personaladministration, Versicherungen

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Personaladministration, Versicherungen

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie beherrschen Arbeiten der Personaladministration eines Malerbetriebes und kommunizieren verlässlich mit Ihren Mitarbeitern, Ämtern, Verbänden und Gewerkschaften. Sie verfügen über notwendige Kenntnisse der Lohnpolitik.

Sie kennen die obligatorischen wie auch die freiwilligen Personen-, Sach- und Vermögensversicherungen und sind in der Lage, für Ihren Betrieb zwischen Risiko und Sicherung abzuschätzen.

### Lernziele

- Sie können die Grundlagen des Gesamtarbeitsvertrags erläutern und umsetzen
- Sie verfügen über notwendige Kenntnisse der Lohnpolitik
- Sie können das Lohnwesen erläutern und Lohnabrechnungen erstellen
- Sie sind in der Lage, verschiedene Versicherungsprobleme zu beurteilen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Grundlagen Gesamtarbeitsvertrag
- Betriebliche Formulare
- Branchenübliche Formalitäten
- Lohnwesen / Lohnpolitik
- Personenversicherungen
- Sachversicherungen
- Vermögensversicherungen

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 20 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Rechnungswesen Teil I

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

Grundlagen der Finanzbuchhaltung müssen beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie erkennen in der Finanzbuchhaltung das zentrale Führungsinstrument, welches wertvolle Grundlagen für alle betriebswirtschaftlichen Fragen liefert. Sie führen die Buchhaltung eines Micro- oder Kleinbetriebes.

### Lernziele

- Sie können die Finanzbuchhaltung in das Rechnungswesen einordnen und ihre Bedeutung aufzeigen
- Sie können die gesetzlichen Grundlagen über die kaufmännische Buchführung beschreiben und die Auswirkungen auf einen Betrieb beurteilen
- Sie sind in der Lage, Grundbegriffe der doppelten Buchhaltung zu beschreiben
- Sie können laufende Geschäftsvorfälle verbuchen und Abschlussbuchungen vornehmen
- Sie können den Aufbau und die Gliederung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen nach dem Kontorahmen KMU/SMGV darstellen und beschreiben
- Sie können Sonderprobleme wie die Bewertung von Aktiven/Inventar, Rechnungsabgrenzungen, Debitorenverluste und Delkredere, Abschreibungen, Rückstellungen, Mehrwertsteuer, einfache Lohnverbuchungen inkl. Sozialleistungen lösen und richtig verbuchen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

### Theoretische Stoffinhalte:

- Gesetzliche Bestimmungen
- Kontenrahmen KMU/SMGV
- Eröffnungsbilanz
- Erfolgsrechnung und Bilanz
- Jahresabschluss: Rechnungsabgrenzungen, Abschreibungen, Delkredere, Rückstellungen

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 20 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.  
Modul M-W4 Rechnungswesen Teil II

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Rechnungswesen Teil II

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

Modul M-W3 Rechnungswesen Teil I

### Kompetenz

Sie können das Unternehmen langfristig finanziell führen. Sie verfügen über das Wissen, Kennzahlen zu generieren, interpretieren und daraus geschäftsrelevante Schlüsse zu ziehen. Sie erkennen rechtzeitig Anzeichen finanzieller Schwierigkeiten.

Sie können den Bedarf an finanziellen Mitteln errechnen und wissen, mit welchen Finanzierungsmöglichkeiten er gedeckt werden kann.

### Lernziele

- Sie können gemäss den langfristigen Zielen die entsprechenden Budgets erstellen, kommentieren und für die Massnahmenplanung auswerten
- Sie können die Bilanz- und Erfolgsanalyse als Instrument nutzen und daraus Massnahmen ableiten
- Sie kennen Ursachen und Anzeichen finanzieller Schwierigkeiten
- Sie können den Finanzbedarf ermitteln und kennen die Finanzierungsmöglichkeiten
- Sie können den buchhalterischen Abschluss der juristischen Person und einer Einzelunternehmung unterscheiden

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Bilanzanalyse
- Erfolgsanalyse
- Budgetierung
- Finanzierung
- Finanzplanung
- Gewinnverteilung

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Vertiefungsmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Vertiefungsmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 60 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Vertiefungsmodul gemäss Angebot des Schulortes.  
Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Vertiefungsmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Vertiefungsmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Vertiefungsmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Vertiefungsmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Kalkulation I

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie verfügen über das notwendige Wissen um einfache Offerten für innere- und äussere Malerarbeiten zu erstellen. Sie erstellen einfache Abrechnungen anhand von detaillierten Nachkalkulationen.

### Lernziele

- Sie kennen die Elemente der Kostenrechnung und können die Verbindung von der Buchhaltung zur Kalkulation aufzeigen
- Sie beherrschen einfache Zuschlagskalkulationen
- Sie können für gängige Arbeiten den Zeit- und Materialaufwand abschätzen und die Leistungswerte des Verbandes zweckmässig einsetzen
- Sie erstellen einfache Offerten für innere und äussere Malerarbeiten

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Einführung in die Kostentheorie
- Elemente der Kostenrechnung
- Vollkostenrechnung
- einfache Zuschlagskalkulation
- Vor-/Nachkalkulation
- Kennzahlen
- Leistungswerte
- Offerten, Abrechnungen

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 20 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.  
Modul M-W6 Kalkulation II

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Berufsprüfung Projektleiter/in Farbe  
Fachrichtung Betriebsleitung
- Eidg. Dipl. Malermeister/in  
als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Kalkulation II

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

Modul M-W 5 Kalkulation I

### Kompetenz

Sie haben ein vertieftes Wissen über komplexe Vor- und Nachkalkulationen. Sie planen Investitionen und kennen die Auswirkung auf die Kalkulation. Sie erstellen umfangreiche Offerten für Maler- und Tapezierarbeiten.

### Lernziele

- Sie sind in der Lage, umfangreiche Vor- und Nachkalkulationen zu berechnen
- Sie können Investitionen planen und deren Auswirkungen auf die Kalkulation aufzeigen
- Sie erstellen Offerten für Maler-, und Tapezierarbeiten nach NPK oder freiem Text
- Sie können umfangreiche Schlussabrechnungen erstellen
- Sie kennen die Deckungsbeitragsrechnung und der Einsatzmöglichkeiten
- Sie können Betriebskosten, Kostenvergleiche und Kosten/Nutzen-Berechnungen erstellen

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Vor- und Nachkalkulationen
- Deckungsbeitragsabrechnung
- Nutzwertberechnung
- Investitionen
- Offerten
- Fakturierung
- Kennzahlen
- Leistungswerte
- NPK 675 und 676 innere + äussere Malerarbeiten

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Vertiefungsmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Vertiefungsmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 60 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Vertiefungsmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Vertiefungsmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Vertiefungsmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Vertiefungsmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Recht und Korrespondenz

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen, innerhalb derer sich ein Unternehmen bewegen darf. Sie kennen die wichtigen indirekten und direkten Steuern und können den Rahmen der betrieblichen Steuerplanung beschreiben.

Sie sind in der Lage, Korrespondenz aller Art, inhaltlich und formal richtig zu führen.

### Lernziele

- Sie können das schweizerische Rechtssystem grundlegend beschreiben
- Sie können die unternehmerisch relevanten Bestimmungen des Obligationenrechtes erläutern
- Sie können die gesetzlichen Grundlagen des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes anwenden
- Sie können die Auswirkungen des ehelichen Güterrechts und des Erbrechts auf die Führung einer Unternehmung beschreiben
- Sie können die wichtigsten Merkmale der verschiedenen Gesellschaftsformen erläutern
- Sie können die für KMU relevanten direkten und indirekten Steuern und die Möglichkeiten der Steuerplanung beschreiben.
- Sie können Geschäftsbriefe verfassen, welche sowohl inhaltlich wie formal korrekt sind

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Obligationenrecht
- Immaterialgüterrecht
- Schuldbetreibungs- und Konkursrecht
- Eheliches Güterrecht und Erbrecht

- Sachrecht und öffentliches Bau- und Planungsrecht
- Wahl der Unternehmensform
- Steuerwesen
- Direkte Steuern: Einkommens- / Vermögenssteuern der nat. Personen, Ertrags- / Kapitalsteuern der juristischen Personen, Bundessteuer, Kapitalgewinnsteuer
- Indirekte Steuern: Mehrwertsteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuern
- Korrespondenz

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 80 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 20 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Unternehmungsführung

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie lernen die Funktionsweise unserer Volkswirtschaft kennen und können dadurch Ihre Unternehmung besser beurteilen und steuern.

Sie können die spezifischen Aufgaben als Unternehmer/in wahrnehmen und die Führungsinstrumente definieren und einsetzen.

Sie kennen das Qualitäts- und Projektmanagement als unterstützende Funktionen.

### Lernziele

- Sie können die schweizerische Wirtschaftsordnung beschreiben und erkennen die Unternehmung als Teil der Gesamtwirtschaft
- Sie können den Führungskreislauf erklären und umsetzen
- Sie können die eigene Unternehmenspolitik erstellen und daraus konkrete Ziele und Massnahmen ableiten

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

Theoretische Stoffinhalte:

- Wirtschaftsordnung, Wirtschaftskreislauf
- Führungskreislauf
- Führungsinstrumente
- Unternehmungspolitik
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Business-Plan
- Qualitäts- und Projektmanagement

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 20 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä

## Verkaufstechnik und Marketing

### Voraussetzungen

Eidg. Fähigkeitsausweis als Maler / Malerin oder gleichwertige Qualifikationen.

Der Lernstoff der Lehrabschlussprüfung Maler/Malerin muss beherrscht werden.

### Kompetenz

Sie erkennen den Sinn einer marktorientierten Unternehmensführung. Sie können Ihren spezifischen Markt analysieren und daraus ein Konzept ableiten und umsetzen. Sie kommunizieren Ihre Marketingmassnahmen transparent gegenüber den Mitarbeitern. Sie kennen die betrieblichen Massnahmen der Absatzbeeinflussung und sind in der Lage, sich laufend den veränderten Situationen anzupassen.

Sie können als sehr wirkungsvolles Marketinginstrument das persönliche Verkaufsgespräch effizient einsetzen.

Sie sind in der Lage, sich und Ihr Unternehmen in der Öffentlichkeit wirkungsvoll zu präsentieren.

### Lernziele

- Sie kennen die grundlegende Bedeutung des Marketing innerhalb der Unternehmungsführung und können die Erkenntnisse auf die Praxis in der eigenen Unternehmung übertragen
- Sie können die Marktstellung ihrer Unternehmung bestimmen und wissen, wie sie relevante Marktdaten beschaffen können
- Sie kennen den Zweck der Absatzpolitik und der Bedeutung eines optimalen Marketing-Mix's
- Sie kennen die einzelnen Marketinginstrumente und können sie auf ihre konkrete Anwendungsmöglichkeit für die eigene Unternehmung beurteilen und konkret einsetzen
- Sie begreifen den Sinn und Zweck eines Marketingkonzepts und können ein solches für ihre Unternehmung erläutern

### Stoffinhalte und Methoden

Die Stoffinhalte werden anhand von theoretischen Lernsequenzen vermittelt.

### Theoretische Stoffinhalte:

- Situationsanalyse / Marktforschung
- Absatzpolitik
- Marketinginstrument
- Marketing-Mix
- Marketingkonzept

### Kompetenznachweis

Im Rahmen des Grundmoduls findet ein schriftlicher Kompetenznachweis statt.

### Pflichtbereich

Das Grundmodul umfasst 40 Lektionen  
Individuelle Lernzeit 10 Stunden

### Vertiefungsmöglichkeiten

Der Stoff der Module kann durch angegebene Kurse, Module oder Lehrgänge vertieft werden.  
Modul M-W4 Rechnungswesen Teil II

### Angebotsform

Grundmodul gemäss Angebot des Schulortes. Die genauen Durchführungsdaten sehen Sie auf dem separaten Terminplan

### Zertifikat des Grundmoduls und Anerkennung als Teilabschluss

Für das erfolgreich absolvierte Grundmodul erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Baustein wird für den Lehrgang:

- Eidg. Dipl. Malermeister/in als Teilabschluss anerkannt.

### Laufzeit

Das Grundmodul wird alle 3 Jahre den aktuellsten, technischen Erkenntnissen angepasst.

### Gültigkeitsdauer

Das Grundmodul wird als Teilabschluss für andere Lehrgänge in dieser Form 8 Jahre lang anerkannt.

11. Dezember 2008/Lä